



We Bericht über das
improve 1. Quartal 2008
IT

S&T: IT-Beratung und -Lösungen wachsen mit +55% im 1. Quartal EBIT stieg um 40%

Umsatz Q1 2008: 116,6 Mio. Euro (+12%)

EBIT Q1 2008: 2,2 Mio. Euro (+40%)

EBITDA Q1 2008: 4,1 Mio. Euro (+30%)

29. April 2008. Die S&T Unternehmensgruppe schließt das 1. Quartal 2008 mit ermutigenden Ergebnissen ab: Der Gesamtumsatz stieg um 12% auf 116,6 Mio. Euro, der Umsatz im Geschäftsfeld Business Solutions sogar um 55%. Das EBIT stieg auf 2,2 Mio. Euro. Ähnlich entwickelte sich das EBITDA mit +30% auf 4,1 Mio. Euro. Trotz des schwierigen Marktumfelds zeigte auch der S&T Aktienkurs eine positive Performance – im März belegte die Aktie mit +7,4% den Spitzenplatz im ATX Prime Markt. Die Pläne für das Gesamtjahr 2008 bleiben unverändert: S&T erwartet einen Umsatz von 560 bis 580 Mio. Euro und ein EBIT von 15 bis 17 Mio. Euro.

Die Strategie der S&T Unternehmensgruppe geht auf – das zeigen die Ergebnisse des IT-Beraters und -Lösungsanbieters im ersten Quartal 2008. Das Unternehmen forciert das im Vergleich zum IT-Infrastrukturgeschäft weniger saisonal beeinflusste Beratungs-, Lösungs- und Servicegeschäft und ist damit auf Erfolgskurs. Denn am traditionell sonst eher schwachen Jahresbeginn erwirtschaftete S&T heuer einen Umsatzzuwachs von 12% und einen EBIT-Zuwachs von 40%. „Nach den Rekordergebnissen im vierten Quartal und im Gesamtjahr 2007 setzen wir nun unseren Wachstumskurs wie geplant fort. Wir haben neue, strategisch wichtige Projekte gewonnen, andere erfolgreich abgeschlossen und eine solide Basis für ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 gelegt“, erklärt Christian Rosner, CEO S&T.

IT-Beratung und -Lösungen boomen

Besonders hervorragend entwickelte sich im ersten Quartal 2008 der Umsatz mit IT-Beratung und -Lösungen – er stieg um 55% auf 34,6 Mio. Euro. Bis 2010 will das Unternehmen mehr als 60% seines Umsatzes in diesem Geschäftsfeld und mit Managed Services erwirtschaften. Die S&T Ergebnisse entsprechen auch den Prognosen der Marktexperten – die deutsche BITKOM etwa veröffentlichte im April 2008 eine Umfrage,

die die besonders hohe Nachfrage nach IT-Dienstleistung hervorhebt. Und auch die aktuell laufende öffentliche Diskussion über den Wert der IT führt zu vollen Auftragsbüchern in Sachen Beratung. Viele CIOs und IT-Verantwortliche benötigen Unterstützung bei der Einführung von transparenten Messsystemen, Strukturen und Prozessen, mit denen sich der durch die IT erzeugte Mehrwert besser belegen und kommunizieren lässt. Zudem ist S&T einer der führenden ERP/SAP-Berater und –Implementierungspartner in Zentral- und Osteuropa, als auch in den deutschsprachigen Ländern. Verschiedene erfolgreiche ERP- und SAP-Projekte als auch Business Intelligence Aufträge in den S&T Ländern haben zum Wachstum im Geschäftsfeld Business Solutions beigetragen. So implementierte S&T etwa für die serbische Direct Trade und Direct Group ein modernes SAP-System – ein Projekt von mehr als einer halben Million Euro. In Russland hat S&T im Rahmen eines umfassenden Auftrags das Analyse- und Berichtssystem von Danone optimiert. Und S&T Rumänien wurde zu Jahresbeginn in einer Studie von Pierre Audoin Consultants als führender ERP-Anbieter des Landes ausgewiesen.

Millionen-Aufträge im Geschäftsfeld Managed Services

„Mit der Übernahme des Betriebs von ganzen IT-Teilbereichen haben wir uns besonders in der DACH-Region eine gute Position am Markt erarbeitet“, erläutert Rosner. Verschiedene Großaufträge in diesem Bereich haben im ersten Quartal zu einem organischen Umsatzzuwachs von 18% auf 23,0 Mio. Euro geführt. Allein der Auftrag von ISS Facility Services für die Planung, Errichtung und Wartung eines Rechenzentrums sowie den Betrieb der IT-Ausstattung von 450 Arbeitsplätzen und 140 Druckern an 51 Standorten der ISS umfasste ein Volumen von 1,8 Mio. Euro. Zudem startete S&T im Jänner mit der Umsetzung des mehrere Millionen Euro schweren Auftrags der OMV für das Managed Desktop Service in 14 Ländern. Rosner: „Die IT-Leiter haben die Herausforderung erkannt, die IT sukzessive zum Business Partner entwickeln zu müssen und nicht nur als reiner Dienstleister zu agieren. Daher lagern zunehmend viele Unternehmen Commodity-Teilbereiche an einen externen Dienstleister ihres Vertrauens aus und konzentrieren sich auf die strategischen Bereiche der IT.“ Das Geschäftsfeld Enterprise Systems entwickelte sich mit einem Umsatz von 59,0 Mio. Euro wie geplant auch im ersten Quartal stabil und profitabel.

S&T Aktie: Nr. 1 im ATX Prime Markt im März

Mit einem Plus von 7,4% war die S&T Aktie im März Top-Performer des ATX Prime Marktes, auch wenn sie nicht vollständig von den Auswirkungen der anhaltenden

Börsenkrise verschont geblieben war. „Unsere Aktie ist nach wie vor attraktiv – vor allem im Vergleich zu anderen IT-Titeln“, ist Rosner überzeugt.

Über S&T - www.snt-world.com - XETRA Vienna: SNT

S&T ist mit mehr als 3.100 Mitarbeitern und einem Umsatz von €522,2 Mio. 2007 der führende Anbieter von IT-Beratung, IT-Lösungen und IT-Services für Kunden in Zentral- und Osteuropa, der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), in Japan und China. Die Unternehmensgruppe ist mit rund 70 Niederlassungen in 22 Ländern erfolgreich präsent. Das Kerngeschäft der S&T ist die Beratung, die Entwicklung, die Implementierung und der Betrieb von maßgeschneiderten IT-Lösungen, -Prozessen und -Systemen. S&T unterstützt große und mittelgroße Unternehmen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette. S&T konzentriert sich auf Kunden in der Fertigungsindustrie, der Finanzdienstleistungsbranche, dem Handel und auch im Telekommunikationssektor, der Öffentlichen Verwaltung und der Energieversorgung. Die S&T AG hat ihren Sitz in Wien und ist seit 2003 an der Wiener Börse notiert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Armin Baltzer
Head of Investor Relations
Tel: +43 (0)1 367 80 88-1020
Mobil: +43 664 60191 1020
armin.baltzer@snt-world.com
www.snt-world.com

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01.01. bis	31.03.2008	31.03.2007	31.12.2007
Umsatzerlöse			
Business Solutions (BS)	34.639	22.304	149.060
Enterprise Systems (ES)	59.031	62.615	286.623
Managed Services (MS)	22.930	19.482	86.553
Umsatzerlöse gesamt	116.600	104.401	522.236
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	(70.213)	(73.085)	(342.445)
Personalaufwand	(32.824)	(21.071)	(119.589)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12.457)	(7.837)	(46.970)
	(115.494)	(101.993)	(509.004)
Sonstige betriebliche Erträge	3.004	762	7.163
Betriebliche Aufwendungen abzgl. sonstige betriebliche Erträge	(112.490)	(101.231)	(501.841)
<i>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen und Finanzierungsaufwendungen (EBITDA)</i>	4.110	3.170	20.395
Aufwand für planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.884)	(1.575)	(7.363)
<i>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</i>	2.226	1.595	13.032
Finanzierungsaufwendungen (netto)	(1.671)	(970)	(5.163)
Ergebnis vor Steuern	555	625	7.869
Steueraufwendungen ¹⁾	(457)	(552)	(4.133)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	98	73	3.736
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	--	--	23
Periodenergebnis	98	73	3.759
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens	80	73	3.661
Minderheitsgesellschafter	18	--	98
Periodenergebnis	98	73	3.759
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens aus fortzuführenden Geschäftsbereichen zurechenbares Ergebnis je Aktie in EUR:			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,02	0,02	1,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,02	0,02	1,03
Durchschnittliche Anzahl an Aktien (in tausend)	3.557	3.564	3.558
¹⁾ davon latente Steuern	378	(336)	(770)

Konzernbilanz

Aktiva	31.03.2008	31.03.2007	31.12.2007
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>			
Sachanlagen	14.753	14.863	16.209
Immaterielle Vermögenswerte	44.551	25.086	44.012
Finanzielle Vermögenswerte	4.348	4.233	4.319
Latente Steueransprüche	7.183	3.479	6.748
	<u>70.835</u>	<u>47.661</u>	<u>71.288</u>
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>			
Vorräte	16.799	19.184	17.323
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.934	76.065	126.040
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	24.414	18.821	21.304
Finanzielle Vermögenswerte	114	--	146
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.773	39.856	29.947
	<u>174.034</u>	<u>153.926</u>	<u>194.760</u>
Summe Aktiva	244.869	201.587	266.048
Eigenkapital und Schulden			
<i>Eigenkapital</i>			
Grundkapital	7.170	7.137	7.170
Kapitalrücklagen	6.035	5.936	6.034
Eigene Anteile	(1.319)	61	(1.097)
Gewinnrücklagen	37.984	33.244	37.262
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	<u>49.870</u>	<u>46.378</u>	<u>49.369</u>
Minderheitsanteile	12	3	(2)
	<u>49.882</u>	<u>46.381</u>	<u>49.367</u>
<i>Langfristige Schulden</i>			
Langfristige Finanzschulden und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	63.141	57.446	62.889
Langfristige Rückstellungen	5.270	2.750	5.041
Latente Steuerschulden	731	399	745
	<u>69.142</u>	<u>60.595</u>	<u>68.675</u>
<i>Kurzfristige Schulden</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.287	34.664	65.536
Kurzfristige Steuerschulden	296	241	457
Sonstige Verbindlichkeiten	19.961	18.336	21.063
Kurzfristige Finanzschulden	29.882	12.552	19.104
Rückstellungen	1.629	1.167	1.940
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	35.790	27.651	39.906
	<u>125.845</u>	<u>94.611</u>	<u>148.006</u>
Summe Eigenkapital und Schulden	244.869	201.587	266.048

Entwicklung des Eigenkapitals

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	den Gesell- schaftern des Mutter- unterneh- mens zure- chenbarer Anteil am Eigenkapital	Minder- heits- anteile	Summe Eigen- kapital
31. März 2008							
Stand 1. Jänner 2008	7.170	6.034	(1.097)	37.262	49.369	(2)	49.367
Währungsumrechnungsdifferenzen	--	--	--	690	690	(4)	686
Rücklage Wertpapiere zur Veräußerung verfügbar	--	--	--	(34)	(34)	--	(34)
Nettoertrag direkt im Eigenkapital erfasst	--	--	--	656	656	(4)	652
Konzern-Jahresüberschuss	--	--	--	80	80	18	98
Nettoeinkommen 2008	--	--	--	736	736	14	750
Erstkonsolidierung	--	--	--	(14)	(14)	--	(14)
Veränderung eigener Anteile	--	--	(222)	--	(222)	--	(222)
Aktienoptionsplan	--	1	--	--	1	--	1
Stand 31. März 2008	7.170	6.035	(1.319)	37.984	49.870	12	49.882

31. März 2007

Stand 1. Jänner 2007	7.137	5.933	61	33.603	46.734	3	46.737
Währungsumrechnungsdifferenzen	--	--	--	(423)	(423)	--	(423)
Rücklage Wertpapiere zur Veräußerung verfügbar	--	--	--	(9)	(9)	--	(9)
Nettoertrag direkt im Eigenkapital erfasst	--	--	--	(432)	(432)	--	(432)
Konzern-Jahresüberschuss	--	--	--	73	73	--	73
Nettoeinkommen 2007	--	--	--	(359)	(359)	--	(359)
Veränderung eigener Anteile	--	--	--	--	--	--	--
Aktienoptionsplan	--	3	--	--	3	--	3
Stand 31. März 2007	7.137	5.936	61	33.244	46.378	3	46.381

31. Dezember 2007

Stand 1. Jänner 2007	7.137	5.933	61	33.603	46.734	3	46.737
Kapitalerhöhung	33	98	--	--	131	--	131
Währungsumrechnungsdifferenzen	--	--	--	(18)	(18)	(4)	(22)
Rücklage Wertpapiere zur Veräußerung verfügbar	--	--	--	16	16	--	16
Nettoertrag direkt im Eigenkapital erfasst	--	--	--	(2)	(2)	(4)	(6)
Konzern-Jahresüberschuss	--	--	--	3.661	3.661	98	3.759
Nettoeinkommen 2007	--	--	--	3.659	3.659	94	3.753
Erstkonsolidierung	--	--	--	--	--	(1.043)	(1.043)
Entkonsolidierung	--	--	--	--	--	944	944
Veränderung eigener Anteile	--	--	(1.158)	--	(1.158)	--	(1.158)
Aktienoptionsplan	--	3	--	--	3	--	3
Stand 31. Dezember 2007	7.170	6.034	(1.097)	37.262	49.369	(2)	49.367

Konzern-Geldflussrechnung

für den Zeitraum vom 01.01. bis	31.03.2008	31.03.2007	31.12.2007
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit			
Ergebnis vor Steuern	555	625	7.869
Anpassungen			
Finanzierungsaufwendungen (netto)	1.671	970	5.163
Abschreibungen	1.884	1.575	7.363
(Gewinne)/Verluste aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	--	--	(68)
Übrige (netto)	(2.385)	(942)	(2.858)
	<u>1.725</u>	<u>2.228</u>	<u>17.469</u>
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens			
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	17.945	26.360	(4.874)
(Zunahme)/Abnahme der Vorräte	524	2.301	4.162
(Zunahme)/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Schulden	(32.778)	(30.863)	(1.289)
	<u>(14.309)</u>	<u>(2.202)</u>	<u>(2.001)</u>
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	(12.584)	26	15.468
Vereinnahmte Zinsen	152	338	980
Gezahlte Zinsen	(506)	(277)	(4.948)
Zahlungen für Ertragsteuern	(1.067)	(730)	(3.660)
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	(14.005)	(643)	7.840
Cashflows aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(991)	(1.287)	(5.823)
Investitionen in Finanzanlagen (Wertpapiere und Beteiligungen)	(26)	--	--
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.168	704	1.326
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	--	--	380
Erlöse aus der Veräußerung von Unternehmensteilen abzüglich veräußerter Nettozahlungsmittel	--	--	723
Erwerb von Unternehmensteilen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	--	(714)	(27.117)
(Gewährung)/Rückzahlung von langfristigen Darlehen	(22)	(116)	(560)
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	1.129	(1.413)	(31.071)
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit			
Zufluss aus Kapitalerhöhung	--	--	131
(Ankauf)/Verkauf eigener Anteile	(222)	--	(1.158)
Zunahme langfristiger Finanzschulden	57	--	5.989
Abnahme langfristiger Finanzschulden	--	(301)	(679)
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(704)	(248)	(1.076)
Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger Finanzschulden	10.201	(1.440)	5.953
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	9.332	(1.989)	9.160
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(3.544)	(4.045)	(14.071)
Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Zu Beginn der Periode	29.947	43.904	43.904
Zahlungswirksame Veränderung	(3.544)	(4.045)	(14.071)
Effekte von Wechselkursänderungen	370	(3)	114
Am Ende der Periode	26.773	39.856	29.947

Erläuterungen zum konsolidierten Zwischenabschluss

Grundlagen und Methoden

Der konsolidierte Zwischenabschluss zum 31. März 2008 wird nach den zu diesem Zeitpunkt verpflichtend in Kraft getretenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Berichtswährung ist der Euro. Die Zahlen sind in Tausend Euro (TEUR) dargestellt. Im Zwischenabschluss werden mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 angewandt. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Zusätzlich wurde der IAS 34 "Zwischenberichterstattung" angewandt.

Auswirkungen von geänderten Standards

Der IASB hat Standards bzw. Änderungen von Standards und Interpretationen verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2008 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die folgenden Regelungen wurden bis zum Erstellungszeitpunkt des Zwischenabschlusses von der EU übernommen und im offiziellen Journal veröffentlicht.

- IFRS 8 Operative Segmente (verpflichtend anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2009)

Die Auswirkung dieser Regelungen kann noch nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Die folgenden Standards bzw. Änderungen von Standards und Interpretationen wurden vom IASB bzw. IFRIC verabschiedet, aber bis zum Erstellungszeitpunkt des Konzernabschlusses noch nicht von der EU übernommen.

- IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen (anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2008)
- IAS 23 Fremdkapitalkosten (anwendbar auf Fremdkapitalkosten hinsichtlich qualifizierender Vermögenswerte, die am oder ab dem 1. Jänner 2009 erstmals zu aktivieren sind)
- IFRIC 13 Programme zur Kundenbindung (anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Juli 2008)
- IFRIC 14 Die Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Plänen, Mindestfinanzierungsanforderungen und deren Wechselwirkungen (anzuwenden für Berichtsperioden am oder ab 1. Jänner 2008)
- IAS 1 Darstellung des Abschlusses (überarbeitet September 2007 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2009)
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse (überarbeitet Jänner 2008 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Juli 2009)
- IAS 27 Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS (überarbeite Jänner 2008 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Juli 2009)
- IFRS 2 Aktienbasierte Vergütung (überarbeitet Jänner 2008 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2009)
- IAS 32 Finanzinstrumente: Darstellung (überarbeitet Februar 2008 - anzuwenden für Berichtsperioden beginnend am oder ab 1. Jänner 2009)

Die Auswirkung dieser Regelungen kann noch nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, die nach dem 31. März 2008 eingetreten sind.

Segmentberichterstattung

Betreffend die Umsatzerlöse nach Segmenten verweisen wir auf die Aufgliederung in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Segmentergebnisse für die ersten drei Monate stellen sich wie folgt dar:

	2008	2007
Business Solutions	105	1.110
Enterprise Systems	3.853	2.286
Managed Services	4.108	2.678
	8.066	6.074
Nicht zugeordnete Aufwendungen und Erträge	(5.840)	(4.479)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.226	1.595

Sonstige Angaben

Der Zwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 8. Mai 2008

Christian Rosner
e.h.

Martin Bergler
e.h.